GEMEINSAM SACHSEN

3. Ausgabe
Dezember 2019

Bürgerinformation
der CSU
Ortsverband Sachsen

Sachsen b. A. - Alberndorf - Büchenmühle - Hirschbronn - Milmersdorf - Neukirchen - Ratzenwinden Rutzendorf - Steinbach - Steinhof - Volkersdorf - Obere Walkmühle - Untere Walkmühle

In dieser Ausgabe

Seite 3: Bernd Meyer
Seite 4: Adventsmarkt
Seite 5: Wünsche
Seite 6: Marco Neuendorf
Seite 7: Franz Maurer
Seite 8: Dr. Rainer Fugmann
Seite 9: Erwin Volland
Seite 11: Ortsteil Rutzendorf
Seiten 12, 13: Ehrenamt
Seite 14: Termine
Seite 15: Bernd Meyer „Meine Meinung“
Seite 17: Aus dem Geschäftsleben
Seite 18: Sachsen historisch
Seite 19: Wahlprogramm

www.gemeinsam-sachsen.de

steinbauer
Individuelle Möbel – Entwurf, Fertigung und Montage – Sachsen b. A. – www.schreinerei-steinbauer.de

Bernd Meyer – **Ihr** Bürgermeister für Sachsen

Bernd Meyer mit seiner Frau Michaela und den Söhnen Jan und Luca

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 15. März sind Kommunalwahlen und ich würde gerne als Ihr Bürgermeister Verantwortung für unsere Gemeinde übernehmen.

Ich möchte mich all den Herausforderungen, die dieses Amt mit sich bringt, stellen und die damit verbundene Arbeit zielorientiert, sachlich und ehrlich ausüben. Doch ist es nicht nur wichtig, engagierte und kompetente Mitarbeiter und Gemeinderatskollegen um sich zu haben, sondern für mich gehört auch ein intaktes familiäres Umfeld dazu. Deshalb hat auch meine Familie bei der Entscheidung mitgewirkt, mich für das Amt als Bürgermeister zur Wahl zu stellen. Nach vielen Gesprächen und reiflichen Überlegungen sind wir gemeinsam zu diesem Entschluss gekommen. Denn nur mit der Zustimmung und der Unterstützung der Familie kann man, meiner Meinung nach, ein solch verantwortungsvolles Amt ausüben.

Nun ist es nur noch kurze Zeit, dann feiern wir alle gemeinsam das Fest der Feste. Alles ist vorbereitet, der Weihnachtstrubel, der Geschenkekauf und die Dekorationsarbeiten in Haus und Garten sind abgeschlossen, alles leuchtet und funkelt. Für die meisten von uns sind das bis zu zwei Wochen im Kreise der Familie, mit Freunden und Bekannten. Auch wir verbringen zusammen mit unseren Eltern und Schwiegereltern sowie unseren Geschwistern die Festtage, genießen die Zeit und das Beisammensein, denn …

Das Schönste, was man nicht in Geschenkpapier einpacken kann, ist Zeit.

Für die Zeit, die viele aufbringen, um mich im Wahlkampf zu unterstützen, möchte ich mich auf diesem Weg ganz herzlich bedanken. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle für das entgegengebrachte Vertrauen und den großen Zuspruch in Bezug auf meine Kandidatur zum Bürgermeister.

Ich wünsche mir einen fairen Wahlkampf und appelliere damit an alle, diesen offen, sachlich und fair zu führen. Denn es geht dabei nicht um persönliche Eitelkeiten, sondern um gemeinsame Ziele zum Wohle unserer Gemeinde.

Nun möchte ich Ihnen aber vor allem Gesundheit wünschen. Denn ich habe heuer selbst erfahren müssen, wie wertvoll diese ist. Durch eine Schulterverletzung musste ich mich mehreren Operationen unterziehen und bin jetzt sehr dankbar, dass ich wieder vollständig genesen bin.

Für die bevorstehenden Weihnachtstage wünsche ich Ihnen allen eine schöne, besinnliche und erholsame Zeit zusammen mit Ihren Lieben sowie ein friedliches, glückliches und erfolgreiches Jahr 2020.

Ihr Bernd Meyer
bernd.meyer@gemeinsam-sachsen.de

Weihnachtsfeier beim CSU Ortsverband: Bernd Meyer sagt „merci" den fleißigen Helfern, vier Bläser stimmen weihnachtliche Melodien an und der Nikolaus beschenkt die kleinen Gäste und überrascht auch die Großen. Ob die wohl alle brav waren...?

Ein Fest für die ganze Familie

Der Weihnachtsmarkt war wieder ein ganz besonderes Ereignis für uns alle. Groß und Klein aus Sachsen und Umgebung nutzte das Wochenende zum Treffen mit Familie und Freunden. Der Lichterhimmel zeigte schon von Weitem den Weg zum Markt, das Unterhaltungsprogramm lud zum Lauschen ein und die kulinarischen Angebote an den Ständen fanden reissenden Absatz. Der CSU Ortsverband Sachsen nahm traditionsgemäß wieder mit der Jungen Union und der Frauen-Union mit einem reichhaltig bestückten Stand teil. Ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Helfern für ihr großes Engagement.

Croner GmbH
PRÄZISIONSFORMENBAU

Gewerbeverband Lichtenau-Sachsen e.V.
Familienpakt Bayern

Croner Präzisionsformenbau GmbH
Alberndorf 4 · 91623 Sachsen bei Ansbach
Tel. 0981 6505069-0 · Fax 0981 6505069-69
info@croner-formenbau.de
www.croner-formenbau.de

Die Firma Croner Präzisionsformenbau GmbH ist ein seit 1988 inhabergeführtes Familienunternehmen mit jahrzehntelanger Erfahrung im Bereich der Feinwerkmechanik.

Unser Hauptaugenmerk liegt in der Herstellung von Spritzgießwerkzeugen (Stahlformenbau) zur Herstellung von Kunststoffteilen für die Medizin-, Uhren-, Elektro-, Kosmetik- und Automobilindustrie.

In diesem Bereich der Feinwerkmechanik dürfen wir uns zu den besten Deutschlands zählen. Zahlreiche Auszeichnungen für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Betriebsführung sowie eine ausgezeichnete Lehrlingsausbildung bestätigen dies.

Die besten Wünsche

GEMEINSAM ***SACHSEN***

Eine festliche Weihnachtszeit und ein frohes neue Jahr wünschen Ihnen die CSU-Kandidatinnen und -Kandidaten für den Gemeinderat in Sachsen 2020

Arnold, Michaela - **Christ,** Ernst - **Eberhardt,** Klaus - **Fugmann,** Rainer, Dr. - **Kapp,** Simon - **Kladny,** Bernd
Maurer, Franz - **Meyer,** Bernd - **Muser,** Rainer - **Neuendorf,** Marco - **Rakowitz,** Daniel - **Scheuerpflug,** Holger
Schmidt, Andreas - **Schmidt,** Roland - **Schober,** Stefanie - **Volland,** Erwin

QUALITÄT & LEIDENSCHAFT SEIT 2004
ULRICHS
FRISEURE & BARBIERE
WWW.ULRICHS-FRISEURE.DE
09827 928448
Birkenstraße 19 · 91623 Sachsen b. Ansbach · servus@ulrichs-friseure.de

Rutzendorfer RUCO GmbH
Containerdienst
- Abfuhr von Bauschutt
- Abfallentsorgung
- Tiefladertransporte
Rutzendorf 19
91623 Sachsen
Telefon 09827 / 92 86 48
Telefax 09827 / 92 86 49

Ich kandidiere für den Gemeinderat

Marco Neuendorf aus Sachsen

marco.neuendorf@gemeinsam-sachsen.de

Kindheit / Schule / Ausbildung / Beruf / Familie

1983 in Bad Salzungen in Thüringen geboren, verbrachte ich meine ersten Lebensjahre in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik. Nach der Wiedervereinigung bin ich mit meiner Familie im Alter von 8 Jahren nach Wolframs-Eschenbach gezogen. 1999 begann ich meine Ausbildung zum Industriemechaniker bei der Firma Bosch in Ansbach/Brodswinden. Dabei lernte ich meinen zukünftigen Schwiegervater und Ausbilder Erwin Karas kennen. 2012 heiratete ich meine Frau Tamara, wir haben drei Kinder und wohnen seit 2016 in der „Nordsiedlung“ in Sachsen. Beruflich bin ich bei der Firma Bosch im Sondermaschinenbau tätig.

Ehrenamt / Hobbys

Ehrenamtlich bin ich seit 1996 in der Freiwilligen Feuerwehr und seit Februar 2016 auch in der FFW Sachsen aktiv. Seit einigen Jahren bin ich bei der FFW Ausbilder und durfte so schon in einigen Gemeinden im Landkreis meine Erfahrungen weitergeben. In unserem CSU Ortsverband begleite ich das Amt des Geschäftsführers. Im September dieses Jahres wurde meine Tochter in der Rusam-Grundschule eingeschult. Da war für mich sofort klar, dass ich mich im Elternbeirat engagieren werde. In meiner Freizeit gehe ich gerne mit meiner Familie zum Campen, zudem bin ich leidenschaftlicher Motorradfahrer und Griller.

Meine Ziele als Gemeinderat

Als „Neubürger“ fühle ich mich auch Dank meiner Ur-Sachsener Frau sehr wohl hier und ich möchte „mein Sachsen“ aktiv mitentwickeln und gestalten. Auch deshalb bin ich vor zwei Jahren in den CSU Ortsverband eingetreten. Ich möchte für „unser Sachsen“ eine aktive Unterstützung aller Vereine, da diese nach meiner Meinung einen zentralen Bestandteil in unserer Gemeinde darstellen. Wir benötigen ein erweitertes Konzept für die Jugendarbeit, einen Platz für Begegnungen und Austausch.

Café Schubert's
EIN PLATZ ZUM VERWEILEN

Norbert Kapusta
Hauptstraße 21 · 91623 Sachsen b. A.
Tel. 09827 - 5 61 60 36 · Mobil 0179 - 500 16 84
norbert@cafe-schuberts.de
www.cafe-schuberts.de

Wir wünschen allen frohe Weihnachten
und einen guten Start ins Jahr 2020

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag: 14:00 – 21:00 Uhr

Montag Ruhetag

Ich kandidiere für den Gemeinderat

Franz Maurer aus Hirschbronn

franz.maurer@gemeinsam-sachsen.de

Kindheit / Schule / Ausbildung / Beruf / Familie

Ich bin 1980 geboren und seit vier Jahren lebe ich im Sachsener Ortsteil Hirschbronn. Ich bin verheiratet und habe eine Tochter. Bis zu meinem Umzug nach Sachsen lebte ich in Mischelbach bei Pleinfeld am Brombachsee.
Beruflich bin ich Maurer- und Betonbauermeister und arbeite als Bauleiter und Kalkulator in einem größeren Bauunternehmen in der Region.

Ehrenamt / Hobbys

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur zum Klettern, Bergsteigen oder Skifahren unterwegs.
Als leidenschaftlicher Jäger gehe ich im Hirschbronner Jagdrevier mit auf die Jagd.
Ehrenamtlich engagiere ich mich als Vorstandsmitglied im CSU Ortsverband Sachsen und als Schriftführer im Hegering Sachsen – Lichtenau.

Meine Ziele als Gemeinderat

Ich kandidiere für den Gemeinderat, um mich für eine gute Infrastruktur in Sachsen und den umliegenden Ortsteilen zu kümmern. Der Naturschutz ist für mich genauso wichtig, wie die Schaffung neuer Bau- und Gewerbegebiete, um Sachsen durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze noch attraktiver für junge Familien oder Gewerbetreibende zu machen. In den neuen Baugebieten sollte auf eine gesunde Mischung von Ein- und Mehrfamilienhäusern geachtet werden, um auch sozial schwachen Familien einen bezahlbaren Wohnraum bieten zu können.

Auch für die Belange unserer Vereine möchte ich mich einsetzen, um unsere Traditionen und Kultur zu erhalten und unseren Einwohnern, besonders der Jugend, ein vielfältiges Freizeitangebot bieten zu können.
Für unsere Senioren sollten wir die Errichtung eines Pflegeheims mit Tagespflege und Betreutem Wohnen vorantreiben. Zugezogenen Familien hätten so die Möglichkeit, ihre pflegebedürftigen Eltern zu sich zu holen und unsere einheimischen Bürger könnten ihren Lebensabend in der Heimat verbringen.

LANDMETZGEREI TREMMEL
Partyservice
Montag bis Sonntag - auch an Feiertagen

Zu Weihnachten und Silvester:
Frisches Fondue- und Raclette-Fleisch vom Schwein, Rind, Kalb, Hähnchen und der Pute.

Allen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Filiale Ansbach
Eyber Straße 163, Tel.: 0981-2052
Mo-Fr 6.30-18 Uhr, Sa 6.30-12.30 Uhr

Filiale Bruckberg
Alte Poststraße 16, Tel.: 09824-8803
Mo-Fr 7-18 Uhr, Sa 7-13 Uhr

Besuchen Sie uns auch unter **www.landmetzgerei-tremmel.de**

Ich kandidiere für den Gemeinderat

Dr. Rainer Fugmann aus Sachsen

rainer.fugmann@gemeinsam-sachsen.de

Kindheit / Schule / Ausbildung / Beruf / Familie

Ich bin 37 Jahre alt und in Ansbach aufgewachsen. Nach meinem Abitur am Theresien Gymnasium habe ich in Eichstätt und Puebla (Mexiko) Geographie, Politikwissenschaften und BWL studiert und später über den Reisemarkt China promoviert. Nach zahlreichen Auslandsaufenthalten in China und Lateinamerika bin ich froh, gemeinsam mit meiner Frau, mit der ich seit über zehn Jahren glücklich verheiratet bin, meiner Tochter und meinem Hund in Sachsen b. Ansbach eine neue Heimat gefunden zu haben. Beruflich arbeite ich seit 2014 als Referent im Bereich Landes- und Regionalplanung an der Regierung von Mittelfranken. Zudem lehre ich an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf sowie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg als Dozent über Landes-, Regional- sowie Kommunalplanung.

Ehrenamt / Hobbys

Das individuelle Engagement für die Mitmenschen ist für mich der Grundpfeiler von Gemeinschaft. Seitdem wir hier wohnen, engagiere ich mich ehrenamtlich in der Gemeinde Sachsen. Ich bin Vorstandsmitglied und Schriftführer im CSU Ortsverband Sachsen. Im Elternbeirat Kibiz war ich u. a. stellvertretender Vorsitzender. Für die kommenden zwei Jahre bin ich als Elternbeiratsvorsitzender der Rusam-Grundschule gewählt worden.

Meine Ziele als Gemeinderat

Offenheit, Dialog und Ausgleich: An diesen Punkten möchte ich mich messen lassen. Ich bin der festen Überzeugung, dass in der Kommunalpolitik das Miteinander an erster Stelle stehen muss; miteinander im Gemeinderat, um gemeinsam mit der Verwaltung die besten Lösungen für Sachsen zu finden, miteinander aber auch mit den Gemeindebürgern, den Vereinen und Betrieben, damit jeder sich verstanden und repräsentiert fühlt. Meine Erfahrungen und mein Wissen als Regionalplaner möchte ich gezielt in die Gemeinderatsarbeit einbringen, um gemeinsam eine Perspektive für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde zu erarbeiten. Ein besonderes Anliegen sind mir die Belange unserer Erziehungs- und Bildungseinrichtungen in Sachsen, denn hier wird unsere Zukunft geformt. Als zentrale Herausforderung für unsere Gemeinde sehe ich im Zuge des demographischen Wandels den weiteren Ausbau der seniorengerechten Infrastruktur.

ELEKTRO
HESS

PLANUNG • PROJEKTIERUNG • INSTALLATION VON
ENERGIE-, GEBÄUDE-, & INFORMATIONSTECHNIK

Elektro Hess GmbH & Co KG
Am Iggraben 10
91623 Sachsen

Telefon. 09827 1488
Fax. 09827 7852
Email. info@elektro-hess.org
Website. www.elektro-hess.org

MADE BY HACKI.DE
mehr als nur Möbel...

Jürgen Hackeneis
Ratzenwinden 6
91623 Sachsen bei Ansbach
Fon: 0171 4488550
Mail: hackibau@web.de

INNENAUSBAU WOHNMÖBEL KÜCHEN BÖDEN
TÜREN FENSTER TREPPEN REPARATUREN U.V.M.
DER SCHREINER

Ich kandidiere für den Gemeinderat

Erwin Volland aus Sachsen

erwin.volland@gemeinsam-sachsen.de

Kindheit / Schule / Ausbildung / Beruf / Familie

Ich bin 47 Jahre, verheiratet und habe vier Kinder. Wir wohnen mittlerweile seit 16 Jahren in der Gemeinde Sachsen und fühlen uns hier sehr wohl.
Beruflich bin ich selbständiger Fahrlehrer und führe in Ansbach mit einem tollen Team die Fahrschule Volland

Ehrenamt / Hobbys

In meiner Freizeit betreibe ich einen landwirtschaftlichen Ackerbaubetrieb, den ich in diesem Jahr auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt habe.
Ich gehe gerne zum Lauftraining und bin leidenschaftlicher Motorradfahrer.

Meine Ziele als Gemeinderat

Mein Lebensmotto:
„Unkompliziert denken und handeln und sich auch mal was zutrauen."
In diesem Sinne würde ich mich gerne in den Gemeinderat einbringen.

Wir vermitteln Persönlichkeiten.

Wir stellen ein m/w:

- Löter
- Elektriker / Mechatroniker
- Mechaniker / Industriemechaniker
- Maschinen- und Anlagenführer
- Gabelstaplerfahrer
- Anlernkräfte Lager / Produktion

Rufen Sie uns gleich an!
Tel. 0981 97211-0

Ihr eger+eger-Team ist gerne für Sie da!

eger + eger
Personalmanagement GmbH

Nürnberger Str. 38a · 91522 Ansbach
Tel. 0981 97211-0 · Fax 0981 97211-11

Mail: info@eger-eger.de
www.eger-eger.de

BAP
Bundesarbeitgeberverband der Personaldienstleister

ULLI
BAUGRUPPE
seit 1869
Ulsenheimer Lichtenau

ULLI BAU GmbH ...wir bewegen was!
ULLI BAUTRÄGER GmbH innovativ & nachhaltig
ULLI SERVICE flexibel in die Zukunft
MUSER OHG

Tel.: 09827 / 9240 - 0 zentrale@ULLI-Bau.de

ULLI-Bau.de

Unser Ortsteil Rutzendorf

Bis zur Gebietsreform, die am 1. April 1971 in Kraft trat, bildete Rutzendorf zusammen mit Volkersdorf und Rutzenmühle eine eigenständige Gemeinde. Das Gemeindegebiet umfasste eine Fläche von 542 ha.

Geografie

Nördlich des Dorfes fließt die Fränkische Rezat, südlich der Schwarzleitengraben, der ein rechter Zufluss der Fränkischen Rezat ist. Westlich liegt die Flur Wolfsstall, ca. 0,5 km südwestlich die Seeholzäcker, ca. 0,5 km südöstlich befindet sich der Grüttenberg.

Kirche

Der Ort ist seit der Reformation protestantisch. Für die Einwohner evangelisch-lutherischer Konfession gibt es die Kirche St. Alban, die Einwohner römisch-katholischer Konfession gehören zur Kirchengemeinde St. Josef.

Geschichte/Baudenkmal

1303 erfolgte die erste namentliche Erwähnung im Würzburger Lehenbuch als Ruzzendorf. Der Ortsname verweist auf einen „Rutz“ oder Ruzzo, die Kurzform

Die Rezatbrücke

eines Namens wie Rudolf, Ruttmann, Ruthard oder ähnlich. Der Gründer, wahrscheinlich ein freier Bauer, siedelte als solcher auf dem jetzigen Wirtschaftsanwesen Gehring, alle Flurwege laufen darauf zu. Auch die alte abgerundete Hofrait ist noch deutlich erkennbar. Als zweiter Hof wird das unterste, östlichste Anwesen (Wagner) angenommen, da auch hier die abgeschlossene Hofrait klar zutage tritt.

Im Salbuch des nürnbergischen Pflegamtes Lichtenau von 1515 werden für Rutzendorf mit Mühle 10 Untertansfamilien angegeben, die alle der Reichsstadt Nürnberg unterstanden. 1539 erwarb das brandenburg-ansbachische Hofkastenamt Ansbach ein Gut von Wolf Wurm zu Gunzenhausen.

1517 gab es in Rutzendorf elf Anwesen. Infolge des Dreißigjährigen Krieges verödete der gesamte Ort. Im Salbuch des Fürstentums Ansbach von 1684 werden für Rutzendorf mit Mühle 12 Mannschaften verzeichnet: 1 Anwesen unterstand dem Hofkastenamt Ansbach, vermutlich das heutige Anwesen Reim. Die restlichen 11 Anwesen dem Pflegamt Lichtenau. Das Hochgericht übte das Pflegamt Lichtenau aus.

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts gab es in Rutzendorf 13 Haushalte. Das Hochgericht und die Dorf- und Gemeindeherrschaft übte das Pflegamt Lichtenau aus. Die einzelnen Anwesen unterstanden unterschiedlichen Grundherren: 12 Anwesen dem Pflegamt Lichtenau und 1 Anwesen dem Hofkastenamt Ansbach.

Das Feuerwehrhaus vor 2005

Baudenkmäler Rutzendorf

Wohnstallhaus eines Bauernhofes Haus Nr. 8: eingeschossiges Gebäude mit Steildach, einseitig mit Schopfwalm, Sandsteinquaderbau, um 1800; anschließend ehemaliges Austragshaus, zweigeschossiger Satteldachbau.

Zwei Fraischsteine wohl aus dem frühen 18. Jahrhundert der ehemals nürnbergischen Pflegschaft Lichtenau südwestlich des Ortes. Hohe Sandsteine mit satteldachartigem Abschluss und Nürnberger Wappenrelief. Ein Stein am Seevasen, der andere im Lindachfeld.

Die Rezatbrücke nördlich der Ortschaft stammt wohl aus dem 17./18. Jahrhundert, Sandsteinquaderbau mit zwei gemauerten Bögen.

Das Feuerwehrhaus – Neubau 2005

Sehenswert

Das Heimatmuseum von Isolde und Helmut Hamberger in Rutzendorf – siehe dazu auch den Bericht auf den Seiten 12 und 13.

Fotos und Text: Ernst Christ

Quellen: wikipedia, wikisource, Die Geschichte der Pfarrei Sachsen („Rusam“-Buch), private Erzählungen und Erinnerungen

Ehrenamt in Sachsen b. A.: Familie Hamberger und ihr Heimatmuseum

Geschichte und Geschichten in Rutzendorf

„Wahnsinn“ ist das erste Wort, das einem nach dem Eintritt ins „Heimatmuseum“ der Familie Hamberger einfällt. „Willkommen im Wunderland“ wäre auch nicht übertrieben. Schon die Eingangstüre hat ihre eigene Geschichte – so wie jedes weitere einzelne Ausstellungsstück auf zwei Etagen.

Helmut und Isolde Hamberger sind leidenschaftliche Sammler von allem, was zum Leben gehört, was seit einigen hundert Jahren in unserer Region erfunden, gebaut und benutzt wurde.

Die Sammelleidenschaft liegt beiden im Blut. In Isoldes Familienchronik steht ein Pfarrhaus, der Urgroßvater war der Pfarrer und der Großvater Bürgermeister von Binzwangen – und schon hier gab es die ersten Sammelstücke im Haus. Das älteste Dokument ist ein Schriftstück aus dem Jahr 1743.

2004 ist aus den Stallungen neben dem Wohnhaus der Hambergers ein richtiges Museum entstanden. Zwei Etagen – rundum voll mit sehenswerten Stücken. Isolde hat zu jedem Teil eine Geschichte. Und Helmut ist für die Technik verantwortlich. Mit Leidenschaft bringt er kleine Geräte, Maschinen und Instrumente zum Laufen. Das ist Industriekultur live! So macht das Museum richtig Freude. Fast alles ist funktionsfähig und weckt Erinnerungen an früher. Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Barbier, ein Schusterladen, Nähstube, Hüte und Trachten, Musikinstrumente (einsatzbereit), Radiogeräte, Tonbandgeräte, Fotoapparate, Filmvorführgeräte – alles in der Ausstellung. Auch die Kinder pflegen ihre Sammelleidenschaft. Sohn Timo sammelt Bierdeckel, Tochter Jasmin hat sich auf besondere Vasen spezialisiert.

Das Museum der Hamberges liegt ideal an einem Radweg. Immer wieder machen Radler und Fußgänger Stopp vor dem Museum. Und wenn’s die Zeit zulässt, werden sie von Isolde und Helmut höchstpersönlich durch die Räume geführt. Anekdoten und Geschichten inklusive. Die Themenzimmer sind prall gefüllt mit Unikaten. Soll’s ein Bügeleisen sein, dann sind es hier gleich 20, oder geschliffene Gläser – 50 und mehr sind keine Seltenheit. Spielzeug, Kostüme, alte Sportgeräte – man möchte sich am liebsten gleich die Skier anschnallen oder auf dem Chaiselongue ausruhen. In der Küche könnte noch gekocht und gegessen werden, für

MOEZER GMBH
BAUUNTERNEHMUNG

91586 Lichtenau · Ansbacher Straße 4
Tel. 09827/9290-0 · Fax 09827/929090
E-Mail: zentrale@moezer.de · www.moezer.de

Hochbau – Tiefbau – Stahlbetonbau
Generalunternehmer

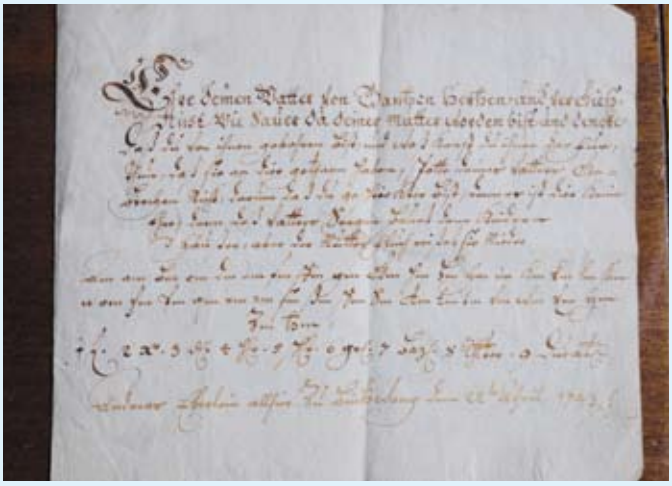
www.moezer.de
MOEZER
BAUUNTERNEHMUNG

Als Bügeln noch „schwer“ war

Heute gibt‘s Kaffee im Salon

Gute Töne für ganz besondere Klangerlebnisse

Zuhause bei den Teddys



Ein Dokument von 1743 – wer kann‘s lesen?

Die Hambergers von heute auf einer Hochzeit von damals

die Kleinen hängen Hemdchen und Hosen am Bügel, das Glätteisen ist nicht weit. Immer wieder kommt bei der Führung der Ausruf „das kenn ich noch“, „das hatten wir auch zuhause“. „ich weiß, wie das geht“, „so eins hab‘ ich auch noch“.

Ruckzuck sind zwei Stunden vergangen, Helmut und Isolde Hamberger werden nicht müde, ihre Geschichten zu erzählen. Sie sind weiter fleißig am Sammeln, die meisten Stücke kommen „zu treuen Händen“ von Freunden und Bekannten. Und wer selbst mal – mit Freunden oder eine Gruppe – dieses wunderbar nostalgische „Feeling“ erleben will, ist herzlich willkommen. Rufen Sie einfach an und vereinbaren einen Termin. Im Winter ist allerdings Pause. Telefon: 09827/1599.

Danke, Familie Hamberger, für diesen ganz besonderen Nachmittag in Rutzendorf.

Termine · Termine · Termine

Samstag, 4. Januar 2020	**Cornhole Turnier im Haus der Bäuerin** **ab 14.00 Uhr Jugendmeisterschaft** **ab 18.30 Uhr für Erwachsene**

Wahlveranstaltungen 2020:

Montag, 3. Februar, 19.30 Uhr – **Rutzendorf**, Gemeinschaftshaus
Mittwoch, 5. Februar, 19.30 Uhr – **Neukirchen**, Gemeinschaftshaus
Montag, 10. Februar, 19.30 Uhr – **Hirschbronn**, Veranstaltungsraum, Familie Arnold
Freitag, 14. Februar, 20.00 Uhr – **Sachsen**, Gasthaus Landisch mit Landrat Dr. Jürgen Ludwig
Montag, 17. Februar, 19.30 Uhr – **Alberndorf**, Gemeinschaftshaus
Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr – **Ratzenwinden**, Gasthaus Sturm

Für Sie vor Ort:

Wir kommen mit unseren Kandidatinnen und Kandidaten zu Ihnen in die Straße oder in Ihren Ortsteil. Lernen Sie uns näher kennen bei einem persönlichen Gespräch.

Am Samstag, **18. Januar,** stehen wir ab 14.30 Uhr **Am Bergfeld 16, Sachsen.**
Am Samstag, **25. Januar,** stehen wir ab 14.30 Uhr in der **Föhrenstraße 1B, Sachsen.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

1. Sachsener

Cornhole* Meisterschaft

des CSU Ortsverbandes am 4. Januar

Meisterschaft

Ab 18.30 Uhr:
18 Teams á 2 Personen
10,-- € Startgebühr pro Team

Jugendmeisterschaft

Ab 14.00 Uhr:
18 Teams á 2 Personen
in drei Altersklassen
Keine Startgebühr

Wo? Haus der Bäuerin
Anmeldung: 0160-7710664 oder cornhole@gemeinsam-sachsen.de

Meine Meinung

Bernd Meyer über ein familien-, kinder- und jugendfreundliches Sachsen

Die Gemeinde Sachsen hatte in den letzten Jahren durch die Erschließung mehrerer Neubaugebiete einen enormen Zuwachs an Familien. Einher mit dieser Entwicklung ging ein Ausbau der kommunalen Betreuungs- und Bildungseinrichtungen, für den uns so manche Gemeinde beneidet.

So wurde das Kinderbildungszentrum erst vergrößert und anschließend mit einem weiteren Neubau, der Anfang 2020 fertig gestellt wird, erweitert. Von Krippe über Kindergarten bis hin zum Hort sind für alle Altersgruppen Räumlichkeiten geboten. Die Schule und die Turnhalle (Foto unten) wurden bereits saniert, ediglich die Außenanlagen müssen noch umgestaltet werden. Die Gemeinde Sachsen hat frühzeitig die Notwendigkeit erkannt, in diesem Bereich tätig zu werden. Wir haben bisher viel Geld investiert.

Ich bin der Meinung, dass dies die richtigen und die wichtigsten Investitionen für unsere Zukunft waren. Da ich selbst Vater zweier Söhne bin weiß, ich, dass die Kinder von heute die Zukunft von morgen sind. Gerade deswegen müssen wir auch in der kommenden Legislaturperiode gemeinsam an einer familien-, kind- und jugendgerechten Gemeinde weiterarbeiten, in Zusammenarbeit und im ständigen Dialog mit allen Beteiligten. Denn wir wollen nicht auf halbem Weg stehen bleiben!

Es gibt noch einiges zu optimieren und neu anzuregen, und genau hier sind wir offen für Ihre Vorschläge, Ideen und Anregungen.

Schreiben Sie mir Ihre Ideen, Ihre Meinung, Ihre Fragen.

Bernd Meyer, E-Mail: fragen@gemeinsam-sachsen.de

Impressum
GE**MEIN**SAM **SACHSEN** ist ein Informations-Magazin für alle Bürgerinnen und Bürger von Sachsen b. A.,
das in loser Folge erscheint – Stand Dezember 2019 – Herausgeber: CSU Ortsverband Sachsen b. A.
Auflage: 1.600 Exemplare – Verteilung: Haushalte in Sachsen b. A. und in allen Ortsteilen
V.i.S.d.P.: Bernd Meyer, Vorsitzender der CSU Sachsen, Milmersdorf 4, 91623 Sachsen b. A.
info@gemeinsam-sachsen.de, www.gemeinsam-sachsen.de
Gedruckt wird das Magazin in der Metropolregion Nürnberg auf umweltfreundlich produziertem Papier.

Gasthaus Landisch
Hauptstraße 29
91623 Sachsen b. Ansbach
Telefon 09827 928728
www.landisch.de

05. – 06. Januar	Schäufele oder kleines Schäufele mit Kloß und Salatteller
10. – 12. Januar	Fränkisches Cordon bleu mit Kartoffelsalat und Salatteller
17. – 19. Januar	Süßkartoffel-Limetten-Chilli-Ravioli an winterlichen Blattsalaten
25. – 26. Januar	Backhendl vom Bauernhof Hahn-Diehl mit Kartoffel-Gurken-Salat
31.01. – 02.02.	Karpfenknusper mit Kartoffelsalat und Salatteller

Wir wünschen unseren Gästen, Freunden und Bekannten frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Familie Landisch & Team

Besuchen Sie unsere große Fliesenausstellung!

Öffnungszeiten:

Dienstag:	10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag:	16.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag:	15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstag:	09.00 Uhr – 12.00 Uhr
	und nach Vereinbarung

Rammler GmbH

Fliesenhandel & -Verlegung Meisterbetrieb

Im Herrmannshof 14 · 91595 Burgoberbach

Fon: 0 98 05 / 12 26 · www.fliesen-rammler.de

Herzlichen Glückwunsch Eberhardt!

Er ist eine weitere Bereicherung für unser Sachsen: „DER EBERHARDT“ in der Hauptstraße 8. Anfang Dezember eröffnete die Familie Eberhardt den ersten Bauabschnitt ihrer modernen Metzgerei.

Auch Bernd Meyer und Ernst Christ (3. von links) vom CSU Ortsverband Sachsen gratulierten dem Eberhardt-Team. Von links: Hannes Eberhardt, Ralf Eberhardt, Ernst Christ, Kevin Eberhardt und Yannic Eberhardt von der nächsten Generation.

Mit dem Dank
an unsere Kunden, Freunde
und Bekannten für das in
diesem Jahr entgegengebrachte
Vertrauen verbinden wir den Wunsch
für ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

über 40 Jahre Eberhardt Qualität 1978 - 2018

Eberhardt GmbH

Rost frei – Edles in Edelstahl

Einrichtung für lebensmittelverarbeitende Betriebe
Vordächer · Handläufe · Zäune · Fassaden · Designbleche
Spenglerei · Blitzschutzbau · Edelstahlgeländer

91586 Lichtenau · Werk 1: Eichendorffstraße 5 · Werk 2: Obere Industriestraße 10
· Werk 3: Am Fuchsgraben 3 · Werk 4: Am Fuchsgraben 8
91623 Sachsen b. A. · Metzgerei „DER EBERHARDT“, Hauptstraße 8
Telefon: 09827 / 354 · Fax: 09827 / 7504
E-Mail: Eberhardt-GmbHt-online.de · www.eberhardt-gmbh.de

Sachsen historisch

Die alte Kirche in Sachsen

Über die erste Kirche, wie sie um das Jahr 800 n. Chr. gebaut wurde, wissen wir gar nichts. Es könnte ein einfacher Holzbau gewesen sein, der dann nicht lange hielt, sondern der Fäulnis oder einem Brande zum Opfer fiel. Wahrscheinlicher ist, dass schon damals ein massiver Steinbau errichtet wurde. Die Kirche stand ohne Zweifel auf derselben Stelle, auf der sie sich heute noch befindet; nur dass sie sich nicht so weit nach Osten hin erstreckte.

Die erste Kirche wurde etwa 400 Jahre später von einem anderen Bau abgelöst. Von diesem Bau können wir uns heute noch ein gewisses Bild machen, da der Grundstock dazu noch in dem jetzigen Bau erkennbar ist. Man muss hinweg denken den gotischen Chor im Osten. Die vielen großen Fenster, die Verlängerung des Kirchenschiffes nach Osten hin, die hohen Türen; man muss sich den Turm viel niedriger denken und nicht wie jetzt seitwärts an der Kirche, sondern in der Mitte der Giebelwand. Man muss weiter die kleinen, schmalen Fenster dicht unter dem Dachgesimse auf der Süd- und Nordseite der Kirche und auch noch am Westgiebel scharf ins Auge fassen; Fenster, die jetzt zwar – bis auf ein kleines am Giebel – zugemauert, aber noch deutlich erkennbar sind. Wenn man alle diese Dinge beachtet, so sieht man klar, dass dieser Kirchenbau ursprünglich die Form einer sogenannten „Basilika“ hatte und vermutlich schon vor 1200 oder kurz danach aufgerichtet wurde. Solche Basiliken hatten an Stelle des Chores an der Ostseite nur einen halbrunden Ausbau, den man „Apfis“ nannte. Die Zeichnung gibt einen Begriff, wie ungefähr dieser Kirchbau ausgesehen haben muss. Die Kirche hatte wahrscheinlich nur einen Eingang und zwar auf der Südseite, ein oben rund gewölbtes Tor. Der jetzt zwischen Turm und Kirche befindliche Durchgang bestand damals noch nicht. Die kleinen schmalen Fenster ließen nur wenig Licht in den Innenraum der Kirche fallen. Die damalige Gemeinde brauchte auch nicht viel Licht, da sie keine gedruckten Gebet- und Gesangbücher besaß; die wenigen Gebete und Lieder, kannte sie auswendig und im übrigen verhielt sie sich schweigend im Gotteshause. Nur am Altar musste mehr Licht sein; dort brannten dann die Kerzen; auch am Rundbau um den Altar (die Apfis) waren größere Fenster als am Schiff der Kirche.

Textpassagen aus dem Buch
„Geschichte der Pfarrei Sachsen“

Unser Wahlprogramm – Teil 3

Gemeinsam! – für eine familien- und kindgerechte Gemeinde

Kinder sind unsere Zukunft. Unsere Gemeinde hat, gerade was unsere Bildungseinrichtungen anbelangt, eine Infrastruktur, für die uns andere Gemeinden beneiden. Wir besitzen ein neues Schulgebäude, eine frisch sanierte Turnhalle und freuen uns auf die baldige Kibiz-Erweiterung. Wir sind stolz, dass wir als CSU-Fraktion im Gemeinderat einen wesentlichen Anteil daran hatten, diese positiven Entwicklungen erfolgreich anzustoßen und zu realisieren. Aber frei nach dem Prinzip „wer rastet, der rostet“ wollen wir uns nicht auf dem bereits Erreichten ausruhen, sondern weiter zum Wohle unserer Gemeinde gestalten.

Das Thema Digitalisierung wird unsere Welt entscheidend prägen und wir wollen im Bereich unserer kommunalen Aufgaben die nötigen Strukturen schaffen und ausbauen, damit unsere Kinder an dieses wichtige Thema vertrauensvoll herangeführt werden. Zu einer modernen und familiengerechten Gemeinde gehören bedarfsgerechte Betreuungsangebote. Diese wollen wir im ständigen Dialog mit den Bildungseinrichtungen und den Elternvertretern optimieren. Die Umgestaltung des Schulpausenhofs wollen wir zügig und unter Beteiligung aller relevanten Akteure (insbesondere Lehrer, Schüler, Elternbeirat) umsetzen und in diesem Zusammenhang auch eine befriedigende Lösung hinsichtlich der Bring- und Abholsituation an den Bildungseinrichtungen herbeiführen. Die zahlreichen Kindergarten- und Grundschulkinder von heute sind unsere Jugendlichen von morgen. Für diese wollen wir zielgerichtete Angebote für die Freizeitgestaltung und entsprechende Anlaufpunkte bereitstellen. Nicht zuletzt macht Bildung nicht Halt vor dem Alter. Im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten wollen wir eine verlässliche Grundlage schaffen, das wichtige Angebot an VHS-Kursen zu erhalten und stetig weiter auszubauen.

Maßnahmen:

1. Bedarfsgerechte Ausstattung der Bildungseinrichtungen insbesondere auch im Bereich digitaler Medien
2. Optimierung der Betreuungsangebote über einen regelmäßigen Dialog mit den Bildungseinrichtungen und der Elternschaft (insbesondere Mittags-, Nachmittags- und Ferienbetreuung)

3. Zügige Umgestaltung des Schulpausenhofs unter Berücksichtigung der Bring- und Abholsituation an den Bildungseinrichtungen
4. Etablierung eines „Runden Tischs“ mit Vertretern der Gemeinde, der Vereine und der örtlichen Jugendlichen zur Erarbeitung eines „Masterplans Jugend“ mit dem Ziel, das Angebot für die Freizeitgestaltung auszubauen (z. B. erweitertes Angebot im KiJuZ, Ausbau des Skateparks oder des Bolzplatzes, Bau eines Pumptracks)
5. Regelmäßige Bestandsaufnahme der örtlichen Spiel- und Bolzplätze sowie Förderung und Unterstützung der örtlichen Kümmerer
6. Bereitstellung verlässlicher und angemessener Strukturen für die Ausrichtung örtlicher VHS-Kurse

Schubert + Kühn - Ihr regionaler Partner für
MASSIVHOLZHÄUSER & PHOTOVOLTAIK

MASSIVHOLZHÄUSER

Individuell bauen und umweltbewusst und nachhaltig leben!

Wir betreuen und begleiten Ihr Bauvorhaben von der Planung bis zum Rohbau, Teilausbau oder schlüsselfertig.
Entdecken Sie unser Leistungsspektrum.
Denn: Zahlreiche Gewerke werden von uns selbst ausgeführt. Gewerke, die wir selbst nicht anbieten, werden von unseren Partnerfirmen übernommen, mit denen wir seit Jahren eng zusammenarbeiten.

WOHNGESUND BAUEN UND ENERGIE GEWINNEN

PHOTOVOLTAIK

Nachhaltig das Klima schützen und dabei Geld verdienen.

Eigenverbrauch wird immer attraktiver. Die Strompreisentwicklung der letzten Jahre zeigt uns, dass der Strompreis weiter steigen wird. Machen Sie sich davon unabhängig und profitieren Sie Jahr für Jahr von Ihrem eigenen kleinen „Kraftwerk".
Wir verarbeiten ausschließlich Material mit höchstem Qualitätsstandard.

- besonders ertragsstark
- zuverlässig
- Lebensdauer von über 30 Jahren
- hohe Rendite

Gewerbering 3 · 91629 Weihenzell · Telefon: 0 98 02 / 95 25 80
kontakt@schubert-kuehn.de · **www.schubert-kuehn.de**

SCHUBERT + KÜHN
Photovoltaik
Massivholzhaus